

Stoffe sind ihre Leidenschaft

Anne Driever und Rosemarie Gehlert stellen ihre Werke in der Reihe „Kunst im Treppenhaus“ aus

VON MARION SCHWAKE

Oslebshausen. Stoffe sind ihre gemeinsame Leidenschaft. Und das seit vielen Jahren. Durch das Zusammenspiel von grafischen Elementen und spannenden Farbkombinationen entstehen die Arbeiten von Anne Driever und Rosemarie Gehlert, die sie in der Heimstätte am Oslebshauser Park zeigen. Die Künstlerinnen setzen bewusst Kontraste als Gestaltungsmittel ein und arbeiten bei ihren Kreationen aus Stoff mit Akzenten. Dabei spielen sie mit den Eigenschaften der Stoffe – hier mit Transparenz, dort mit Struktur. Die Haptik spielt eine große Rolle im Erleben der Kunstwerke, die teils an der Nähmaschine, teils mit der Hand entstehen. Es gibt sowohl Einzelstücke zu sehen als auch Arbeiten, denen eine Serie gewidmet ist. Sehr unterschiedliche Techniken kommen zum Einsatz. Das Ergebnis ist eine nicht nur farbenfrohe, sondern in jeder Hinsicht bunte Kunst im Treppenhaus.

In Volkshochschulkursen geben die beiden Damen ihre Begeisterung an der Herstellung von Quilts, Wandbehängen, Tischläufern, Taschen und anderen Kleinigkeiten an ihre Teilnehmerinnen weiter. Anregungen holen sie sich auf Ausstellungen, aus Fachbüchern, aus dem Internet oder in Workshops namhafter Künstlerinnen. Sie nehmen an Ausschreibungen teil und zeigen ihre Arbeiten in kleinen Ausstellungen.

Über ihre Mitgliedschaft in der Patchworkgilde erhalten sie regelmäßig Informationen zu europaweiten Veranstaltungen, Tätigkeiten anderer Mitglieder in Deutschland, Ausschreibungen und Künstlerporträts. Sie gehören dem Kulturforum Borgfeld, einem offenen Zusammenschluss von Kulturschaffenden, an. Das Forum verbindet und informiert über Malerei, Bildhauerei, Literatur, Textiles, Schmuck, Keramik, Fotografie, Musik, Gesang, Theater und Tanz. In der privat organisierten Gruppe treffen sich acht

Frauen und ein Mann vierteljährlich zum Austausch. Es findet ein kleines „Show and Tell“ statt, bei dem jeder seine neuesten Arbeiten zeigt. In mehreren regionalen Ausstellungen zeigte die Gruppe bereits eigene Arbeiten und themenbezogene Arbeiten. Auf Anfrage bieten sie private Kleinkurse für drei bis vier Teilnehmer an.

Die Arbeiten der beiden Damen sind noch bis zum 13. April in der Reihe „Kunst im Treppenhaus“ in der Heimstätte am Oslebshauser Park zu sehen.



Die Künstlerinnen Rosemarie Gehlert (links) und Anne Driever während der Ausstellungseröffnung.

FOTO: SOMMER